

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> OBJÜ	<input type="checkbox"/> OBDU	<input type="checkbox"/> OBNR	<input type="checkbox"/> OBHH	<input type="checkbox"/> OBWK
<input type="checkbox"/> ALB	<input type="checkbox"/> KI+JU-B	<input type="checkbox"/> LFU	<input type="checkbox"/> SO+KU	<input type="checkbox"/> B+V	<input type="checkbox"/> HA+FI

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 03.02.2015 Drucksache-Nr. VorlageNummer

Top-Nr. Gremium Sitzungsdatum
Stadtverordnetenversammlung -

Betreff:

Änderungsantrag zum Haushalt 2015: Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2015 (DS 252/2014, DS 273/2015 mit Anlagen)

Beschluss:

Die vorgelegten Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt der Stadt Rodgau für das Haushaltsjahr 2015 werden an den Magistrat zur erneuten Beratung zurück verwiesen.

Der Magistrat wird beauftragt, zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16. März 2015 einen geänderten Entwurf vorzulegen, der die folgenden Punkte berücksichtigt:

1. Bei der Position 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ wird über alle Produkte des Haushaltsplanes zusätzlich 1,3 Mio. Euro eingespart.
2. Für die folgenden Produkte/Konten des Ergebnishaushalts gilt des Weiteren:
 - 57100 Wirtschaftsförderung – Ein Tätigkeitsbericht/Konzept einschließlich der Verwendung der verausgabten Mittel in 2013 und 2014 wird vorgelegt.
 - 26100 Organisation von Theaterveranstaltungen – Das Defizit wird im Haushaltsjahr 2015 auf 120 T€ begrenzt. Es wird ein Konzept vorgelegt, um eine dauerhafte Reduzierung des Defizits auf der Höhe des Jahres 2010 zu erreichen.

- 11102 Mitgliedschaften – Der Magistrat kündigt eine Mitgliedschaft in HSGB oder Städtetag.
 - 35110.6179002 Weinheimer Initiative – Die Mitgliedschaft wird beendet.
 - 42420 Betrieb von Badeeinrichtungen – Das Defizit wird im Haushaltsjahr 2015 auf 70 T€ begrenzt, und innerhalb von drei Jahren auf den Stand des Jahres 2013 abgesenkt.
3. Für die folgenden Produkte/Konten des Finanzhaushalts gilt des Weiteren:
- 55100.8418210 Umgestaltung Lagerfriedhof Rollwald – Der Ansatz wird neu auf 15 T€ reduziert.
 - 55100.8418210 Pädagogisches Labyrinth – Der Ansatz in Höhe von 17 T€ wird vollständig gestrichen.
 - 56100.8438315 Sonderprojekt (Entwicklungsplan Wald und Flur) – Der Ansatz in Höhe von 30 T€ wird vollständig gestrichen.
4. Im Stellenplan werden in den nächsten fünf Jahren insgesamt 20 Stellen eingespart. Entsprechende KW-Vermerke sind anzubringen.
5. Die Haushaltssatzung, die Bewirtschaftungsregeln und Haushaltsvermerke sollen auf der Basis, dass
- über- und außerplanmäßige Ausgaben grundsätzlich durch den Magistrat zu beschließen und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen sind,
 - dass Aufwendungen innerhalb eines Budgets nicht mehr grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig sind und Mehrerträge nicht zu Mehrausgaben im gleichen Budget verwendet werden können,
 - Ansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt nicht mehr übertragbar sind, insgesamt angepasst werden.
6. Das Haushaltskonsolidierungsprogramm wird detailliert überarbeitet, mit aktuellen Zahlen angepasst. Das Konsolidierungsziel ist der Haushaltsausgleich bis 2017.
7. Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre bis 2018 wird, auch unter Berücksichtigung der KFA-Reform, angepasst. Es wird eine detaillierte Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten für die Stadt und die Stadtwerke vorgelegt.
8. In allen Unterlagen, insbesondere im Haushaltsplan, werden für das Jahr 2014 die Zahlen auf den Stand 31.12.2014 aktualisiert.
9. Die interne Leistungsverrechnung (Positionen 29. und 30.) wird dargestellt.

10. Der Magistrat wird beauftragt, eine „AG Haushaltskonsolidierung“ unter Einbeziehung der Fraktionen zu bilden, die bis Ende April konkrete Vorschläge zur weiteren Konsolidierung erarbeitet und vorlegt.

Begründung:
Erfolgt mündlich.



Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender